

LWL-Klinik Warstein

Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im **LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen**

Medieninfo vom 03. Juli 2012

Retrospektive mit persönlicher Note: Nach neun Jahren als Chefarzt des LWL-Rehabilitationszentrums Südwestfalen stellt sich Dr. Heinz neuer beruflicher Herausforderung

Warstein (Iwl). „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“: Der Titel seines Fachvortrags wurde für Dr. Thomas W. Heinz am Wochenende weit mehr als nur eine Auseinandersetzung mit dem Thema Abhängigsein, Anderssein und Fremdsein. Nach mehr als neun Jahren als Chefarzt des LWL-Rehabilitationszentrums Südwestfalen verabschiedete sich der Mediziner am Samstag, 30. Juni, nun selbst „in die Fremde“. Anfang Juli hat Dr. Heinz Teil die Geschäftsführung der niedersächsischen Fachkliniken St. Marien – St. Vitus GmbH übernommen.

Zum Abschied gab es neben vielen herzlichen Worten auch einige ganz persönliche Geschenke für Dr. Thomas Heinz. Foto: LWL/Harnacke



Sein letzter Arbeitstag beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe geriet dabei für den Chefarzt zugleich zu einer ganz besonderen Form der Retrospektive – denn beim Ehemaligentreffen der Patienten des Rehabilitationszentrums Südwestfalen stand und steht traditionell die Begegnung mit Menschen im Mittelpunkt, die Dank der auf dem LWL-Klinikgelände in Warstein beheimateten Entwöhnungstherapie den Sprung in die Abstinenz von Drogen, Alkohol oder Medikamenten geschafft haben.

Am Rande der Veranstaltung fand Dr. Irene Faupel denn auch sehr persönliche Worte, um Dr. Thomas Heinz aus seinem alten Wirkungskreis zu verabschieden. Dabei ließ es sich seine bisherige Stellvertreterin nicht nehmen, im Kreis der Beschäftigten der „Sucht-Reha“ noch einmal das ein oder andere Schmankerl aus dem Arbeitsalltag von Dr. Heinz wachzurufen. Eine persönliche Note, die sich ebenfalls in den Abschiedsgeschenken wiederfand, die ihm seine ehemaligen Kollegen und Mitarbeiter anschließend, zusammen mit vielen guten Wünschen, mit auf den Weg gaben – darunter für den eingefleischten Fan eines westfälischen Fußballbundesligisten ein rundes Leder mit ihren Unterschriften.

Der sichtlich gerührte Suchtexperte hielt dabei seinerseits eine Überraschung parat: Zum Abschied spendierte Dr. Heinz einen Gute-Laune-Auftritt der Band Sunshine coconuts. Die Steeldrum-Formation sorgte während der Mittagspause des Ehemaligentreffs für sichtbare Begeisterung unter den rund 400 Zuhörern.

Dr. Thomas Heinz begann seine Tätigkeit am LWL-Standort Warstein im Mai 2003 als Chefarzt des LWL-Rehabilitationszentrums Südwestfalen. Ein knappes Jahr später eröffnete er das zuvor generalsanierte Haus Schmidt neu. In den in diesem Gebäude beheimateten Stationen werden alkohol- und medikamentenabhängige Senioren sowie chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängigkeitskranke behandelt.

Darüber hinaus war Dr. Heinz maßgeblich am Ausbau von Therapieplätzen beteiligt, die auf die besonderen sprachlichen wie soziokulturellen Voraussetzungen und Bedürfnisse alkohol- und medikamentenabhängiger Aussiedler ausgelegt sind. Mittlerweile stehen hier 50 Betten (von insgesamt 120 Behandlungsplätzen) zur Verfügung.

Er etablierte die Behandlung von Suchtkranken, die gleichzeitig an einer affektiven Störung (Depression, Angst) leiden und investierte Ideen und viel Energie in das Projekt zum Um- und Ausbau des LWL-Rehabilitationszentrums Südwestfalen. Inzwischen ist von allen zuständigen Gremien beschlossen worden, dass „der Stillenberg“ einen Neubau mit 84 Betten erhält. Baubeginn soll im Oktober dieses Jahres sein.

Ein weiterer Schwerpunkt seines Wirkens war die Behandlung von Menschen, die an einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) und gleichzeitiger Abhängigkeitserkrankung leiden.

Bei seinem neuen Wirkungskreis, den Fachkliniken St. Marien – St. Vitus GmbH, handelt es sich um Fachkliniken in Neuenkirchen (120 Therapieplätze für Männer) bzw. Visbeck (100 Therapieplätze für Frauen) mit den Schwerpunkten Trauma und Sucht.

Aktuell finden durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe und die hiesige Warsteiner Betriebsleitung schon die Vorstellungsgespräche für die vakant gewordene Chefarzt-Stelle statt, die möglichst kurzfristig wieder hochkarätig besetzt werden soll.

Kontakt:

Susanne Schulte-Nölle

Tel. 02902 82-5085

susanne.schulte-noelle@wkp-lwl.org

Friedel Harnacke

Tel. 02902 82-1777

friedel.harnacke@wkp-lwl.org

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235

E-Mail: presse@lwl.org